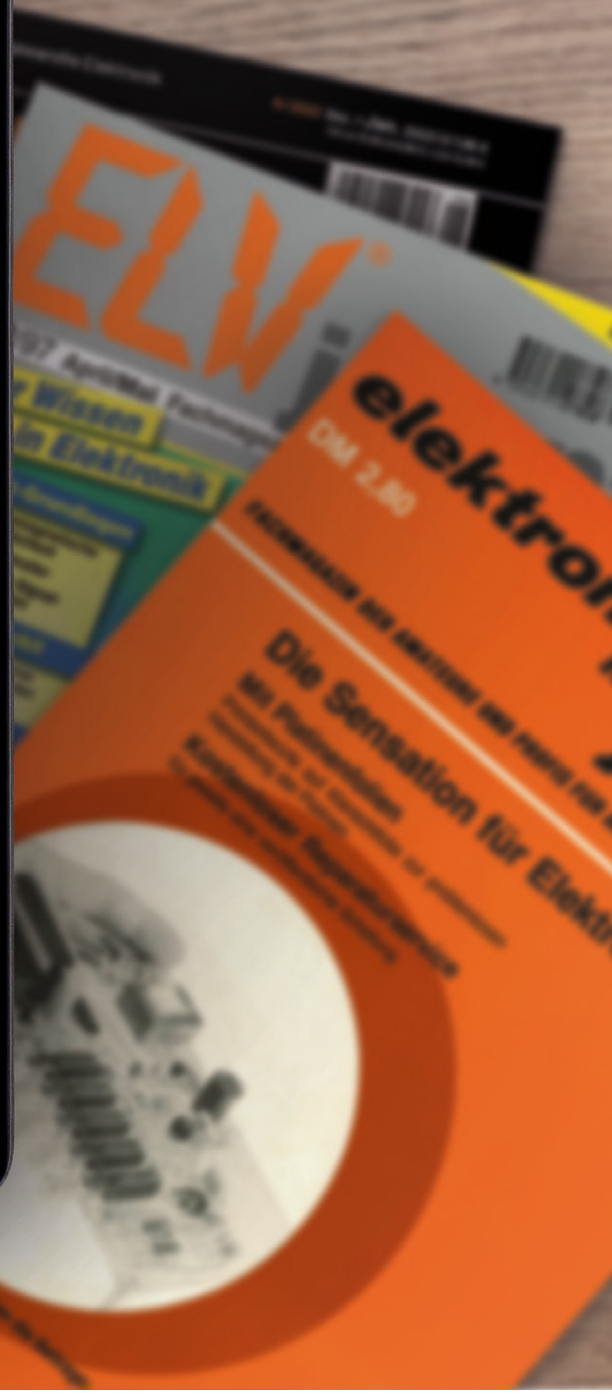


45 Jahre – Zeit für Neues!

Das ELVjournal wird **kostenfrei** für alle und noch digitaler

Vor 45 Jahren erschien die erste Ausgabe des ELVjournals. Damit ist das Fachmagazin eines der ältesten im deutschsprachigen Raum. 45 Jahre neue Ideen, Bausätze und Produkte, spannende Wissensvermittlung und Angebote für elektronikbegeisterte Leser – Innovation ist das Credo von ELV. Nun gehen wir den konsequenten und nachhaltigen Weg weiter und stellen Ihnen das ELVjournal ab 2024 **kostenfrei** in der ELVjournal App und im ELVshop digital zur Verfügung (inkl. des gesamten Archivs ab 1978/79*). Die Printversion wird mit dieser Ausgabe eingestellt.



45 Jahre Innovation

Für viele kreative Köpfe waren die 1970er-Jahre die Zeit der Gründungen. So entstand auch das ursprüngliche „elektronik hobby journal“ – heute würde man sagen, ein typisches Garagen-Start-up – im Elternhaus des Herausgebers Heinz-G. Redeker in Leer (Ostfriesland). Er legte schon damals höchsten Wert auf die Verbreitung von Wissen und das Selbermachen. Letzteres dokumentierte sich von der ersten Ausgabe des ELVjournals an im Beilegen von Platinenfolien für den einfachen Nachbau der vorgestellten Elektronikprojekte. Logische Folge war, die Bausätze auch zu verkaufen. So wurde aus dem kleinen Verlag mit Elektronikentwicklung ein heute weltweit agierender Elektronik-Firmenverbund inklusive Versandhaus, der sich stets innovativen Produkten widmet. In der hauseigenen Entwicklungsabteilung mit über 100 Ingenieuren und Technikern und einer eigenen Produktionsstätte in China werden die Geräte somit von der Idee bis zum fertigen Produkt selbst hergestellt. Dabei wird immer wieder – und oft zuerst – Neuland betreten: Bereits die ersten „exotischen“ und exklusiven Projekte wie Kopierschutzdekoder, anspruchsvolle Audio-/Videoprozessoren, DCF-Uhr, Kfz-Elektronik, der legendäre 7000er-Messtechnik-Turm, Funk-Wetterstationen, Akkuladegeräte und hochwertige Selbstbau-Messgeräte schrieben Geschichte für Elektronik-Begeisterte.

Und auch die weiteren Entwicklungen sprechen für sich. Frühzeitig erkannte man bei ELV den Trend zur Hausautomation, beginnend 1979 mit dem zentralen Computer-Timer CT2000, mit der Funkschalttechnik der Reihe FS10, Heizungssteuerungen wie der FHT-/MAX!-Reihe, der Haussteuerung FS20 und gipfelte in den millionenfach verkauften Smart-Home-Komponenten der Systeme Homematic und Homematic IP. Der Zeitstrahl (unten) zeigt eine kleine chronologische Produktauswahl quer durch die Firmengeschichte. Zusätzlich entwickelte sich die sogenannte Business-Unit des Firmenverbunds ELV/eQ-3, die als Industrietechniksparte durch das beleglose Speedypick-Kommissioniersystem und das Zeiterfassungssystem Timemaster bekannt ist.

All das wurde begleitet von inzwischen über 270 ELVjournal Ausgaben, über 3900 Fachbeiträgen und unzähligen Bauanleitungen.

Elektronik für alle

Ein Schwerpunkt des ELVjournals ist die Heranführung von Elektronik-Nachwuchs und die Vermittlung von Wissen. Neben theoretischem Wissen gibt es seit vielen Jahren auch praktische Unterstützung bei Elektronik-Experimenten mit den von ELV entwickelten Experimentierplattformen und Prototypen-Sets (Bild 1).

Diese erleichtern den Einstieg in die Elektronik-Praxis enorm, da man, ohne löten zu müssen, bereits recht komplexe Schaltungen aufbauen und problemlos erproben kann. Gerade auch im Zeitalter der kleinen Mikrocontroller-Plattformen erfreuen sich diese Sets großer Beliebtheit.

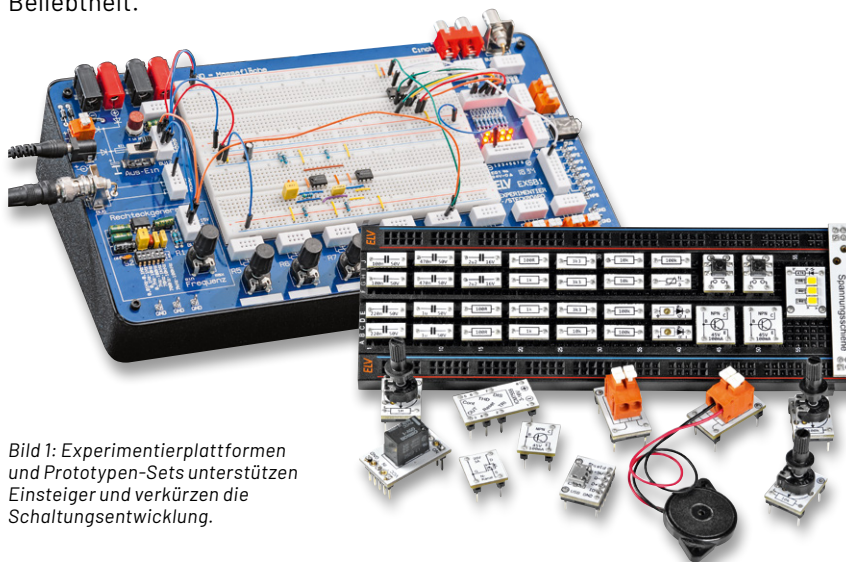


Bild 1: Experimentierplattformen und Prototypen-Sets unterstützen Einsteiger und verkürzen die Schaltungsentwicklung.

Bewährtes online perfektioniert

Wir alle leben in der Zeit des digitalen Wandels – davon ist auch der traditionelle Sektor gedruckter (Fach-)Literatur betroffen. Mehr und mehr Publikationen verlagern sich in das omnipräsente Internet und erfahren so auch eine größere Verbreitung. Dabei werden Umweltressourcen und Kosten gespart. Diese Praxis hat sich bereits mit dem Ersatz der traditionell gedruckten Kataloge durch Onlineshops und Onlinekataloge seit Jahren bewährt.

Unter anderem haben auch diese Gründe uns bewegt, den Zugang zum ELVjournal unter www.elvjournal.com nach dem bewährten Ansatz des ELVshops voll digital zu gestalten. Am Inhalt, an der Form und der Erscheinungsweise wird sich für unsere Leser prinzipiell nichts ändern – nur eben, dass an die Stelle des Papiers der Bildschirm tritt und wir Ihnen die Inhalte kostenfrei zur Verfügung stellen. Der Aufbau des ELVjournals bleibt wie bewährt, unsere Bausätze werden in der gewohnten Form ausführlich inklusive Grundlageninformationen vorgestellt, auch die Fachbeiträge und aktuellen Informationen aus der Welt der Technik erscheinen in gleichem Umfang und in gleicher Qualität.



Neu: Es wird zahlreiche Vorteile geben, die nur über den digitalen Zugriff so komfortabel nutzbar sind. Ganz oben auf der Liste stehen interaktive Inhalte wie direkte Links zu weiteren Informationen und Quellen, zu Videos und weiterführendem Wissen. Auch der Zugang zum Archiv des ELVjournals ist damit sehr einfach – auf der Website haben Sie Zugriff auf das komplette Archiv mit 270 Journalen und über 3900 Beiträgen als PDF. Alle aktuellen ELVjournale bis zurück zur Ausgabe 1/2019 stehen zusätzlich im E-Paper-Format zur Verfügung. So hat man mit seinen mobilen Geräten seine Zeitschriftensammlung immer und überall sofort verfügbar.

Die Digitalversion erlaubt auch ein neues Leseerlebnis wie die blitzschnelle Suche nach Themen, Projekten und Stichwörtern – dagegen ist die manuelle Suche unter den physischen Zeitschriftenreihen langwierig und ohne die jetzt schon vorhandene Webseitensuche kaum zu bewältigen. Immerhin nehmen die vielen Jahrgänge der gedruckten Zeitschrift inzwischen mehrere Meter im Bücherregal ein – Platz, den man in Zukunft spart.





Auch die Aktualität der Inhalte wird sich mit der Onlineversion verbessern. Durch die Benachrichtigungsfunktionen in der App können sich die Leser über Ergänzungen, Firmware-Updates und neueste Entwicklungen informieren lassen.



 **ELVjournal** 14:25
Das neue ELVjournal ist da!

Wie geht's und für wen?

Die Antwort auf „Für wen?“ ist ganz einfach: für alle. Ab Ausgabe 1/2024 sind die aktuellen Ausgaben des ELVjournals kostenfrei über www.elvjournal.com oder die ELVjournal App erhältlich. Damit ist also kein kostenpflichtiges Abonnement mehr erforderlich, um nach wie vor alle zwei Monate die neueste Ausgabe des ELVjournals zu lesen. So werden Fachwissen und innovative Elektronikprojekte noch schneller und einfacher verbreitet und noch zugänglicher. Das kostenfreie Angebot soll es unter anderem Schülern, Auszubildenden und Studenten ermöglichen, noch einfacher in die Welt der Elektronik einzusteigen.

-  **Kostenfrei ab Ausgabe 1/2024**
-  **Kein Abo erforderlich**
-  **Alle 2 Monate neu**
-  **Über die ELVjournal App oder die ELVjournal Website**

ELVjournal Website

In welcher Form erfolgt das Angebot? Alle Komplettausgaben und Einzelbeiträge sind als kostenlose PDFs zugänglich: 270 Ausgaben mit insgesamt über 3900 Beiträgen. Neu ist der kostenfreie Zugriff auf die jeweils aktuelle Ausgabe und die Ausgaben der letzten 5 Jahre im E-Paper-Format. Sie haben somit

die Möglichkeit, das ELVjournal auf Ihrem Endgerät – vom PC bis zum Smartphone – direkt und bequem im komfortablen E-Paper-Format zu lesen. Man kann beliebig in der ausgewählten Ausgabe blättern, muss keinen Download starten und hat sofort Zugriff auf alle Inhalte.

Die angebotenen Inhalte können individuell archiviert und ausgedruckt werden und dürfen ausdrücklich auch mit anderen geteilt werden.



270 Ausgaben

Über 3900 Fachbeiträge

Alle Ausgaben ab 2019 als E-Paper erhältlich

Die ELVjournal App

Ein Kernstück der digitalen Verbreitung ist die ELVjournal App, die es sowohl für Android- als auch für iOS-Systeme gibt (Bild 2). Sie macht das Finden, Lesen, Weitergeben und insgesamt die Nutzung der ELVjournal Inhalte besonders einfach.

Von hier ist auch die schnelle und direkte Verlinkung zu weiterführenden Informationen, (Montage-) Videos, ELV Projekten, Social-Media-Kanälen (z. B. die ELV Online-Fachseminare) oder Programmquellen wie z. B. auf Github-Repositories möglich. Genauso kann man Freunden schnelle Direktlinks auf die Seiten des ELVjournals senden.

Dazu ein aktuelles Beispiel: Für das grundsätzliche Verständnis und die einfache Inbetriebnahme des ELV-Modulsystems bedarf es einer Einarbeitung in das Gesamtthema LoRaWAN® und den Weg bis hin zur Datenverarbeitung oder zur Messdaten-Visualisierung. Dazu gibt es eine Unterseite auf der ELVjournal Website, die zu wichtigen Grundlagen-Infos führt. Deshalb – und weil dies nachhaltiger in puncto Druckkosten und Papierverbrauch ist – beschränken wir uns bei diesen Modulen auf das Mitliefern der reinen Bau- und Bedienungsanleitung – eine Grundlagenbroschüre würde viele Seiten benötigen, deren Informationen auch schnell veralten können. Genau an diese Zusatzinformationen gelangt man über die Verlinkungen der digitalen Ausgabe schnell und direkt und kann sich so einfacher und umfassender über ein Thema informieren.

Zusätzlich führen diese Links zu unseren Video-Bauanleitungen, zu passenden Projekten und Social-Media-Kanälen (Bild 3). Genau diese Wege werden in der Folge ab der Ausgabe 1/2024 sukzessive ausgebaut. Gerade in der Weiterführung eines Themas und dessen aktuellem Stand liegt ja vielfach auch



Bild 2: Die App steht sowohl für Android-Systeme als auch iOS zur Verfügung.

der Reiz des Lesens und der weiteren Erforschung eines Themas. Auf diesen Wegen wird im Zeitalter der Digitalisierung aus einer Fachzeitschrift mit ihren althergebrachten Grenzen eine umfassende Informationsplattform.



Bild 3: Die direkte Verlinkung z. B. auf Tutorials, Lehrgänge und Social-Media-Kanäle erweitert die Inhalte des ELVjournals

Bis ins Detail

Betrachten wir einmal die Möglichkeiten der ELVjournal App näher. In der Start-Ansicht erhalten wir unmittelbar eine Übersicht aller verfügbaren ELVjournale, durch die man bequem bis zur gewünschten Ausgabe scrollt. Hat man diese gefunden und geöffnet, erscheinen oberhalb und unterhalb der Seite Menüsymbole, über die die Steuerung erfolgt. So kann man Lesezeichen setzen und schnell aufrufen und je nach Bildschirmformat oder -lage sind Einzel- oder Doppelseiten darstellbar (Bild 4). Über einen weiteren Button erhält man eine Seitenübersicht des aktuellen ELVjournals (Bild 5). Auch das Inhaltsverzeichnis der Ausgabe ist interaktiv: Artikel sind direkt durch Antippen des Themas im Inhaltsverzeichnis aufrufbar (Bild 6).

Über die Suchfunktion ist eine Suche in der aktuell aufgerufenen Ausgabe sowie global über das Archiv bis zum Jahrgang 2012 möglich. Der Button „Externe Bilder“ ermöglicht den direkten Sprung zu weiterem Bildmaterial, soweit jeweils verfügbar.

Innerhalb der Inhalte genügt die Anwahl eines Textblocks, um in die reine Leseansicht zu gelangen. Über die Zoomsymbole links unten (für Text-Zoom) oder die verbreitete Zwei-Finger-Geste ist die Einstellung einer bequem lesbaren Schriftgröße sowie generelles Zoomen möglich. So werden Details auch auf den kleineren Smartphone-Displays sehr gut wiedergegeben.

Wählt man die meist unter „Weitere Infos“ zusammengefassten Verlinkungen (Bild 7) am Ende eines Artikels an (auch hier kann man für einfaches Lesen zoomen), so gelangt man direkt auf die hinterlegten Links – ab der Ausgabe 1/2024 werden die Links direkt im Text anwählbar sein.

Die Home-Funktion links oben führt schließlich wieder unmittelbar in die Gesamtübersicht.



Bild 4: Je nach Bildschirmformat oder -lage sind Einzel- oder Doppelseiten darstellbar.



Bild 5: Über den Button „Seitenübersicht“ erhalten Sie eine Übersicht aller Seiten im ausgewählten ELVjournal.



Bild 6: Artikel können direkt aus dem Inhaltsverzeichnis des Journals angewählt werden.

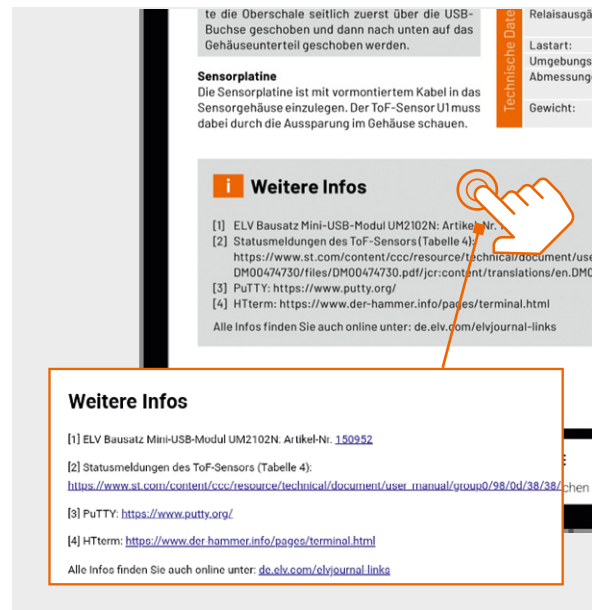


Bild 7: Über „Weitere Infos“ sind die Verlinkungen direkt erreichbar.

Insgesamt ist die funktionale Struktur der App sehr übersichtlich und bedienfreundlich gestaltet – das war uns bei der Entwicklung ebenso wichtig wie die enge und direkte Verbindung in die Onlinewelt zu weiterem Wissen, Tutorials, Materialquellen und Literatur. **ELV**

Laden Sie sich bereits jetzt die ELVjournal App auf Ihr mobiles Endgerät und testen Sie den neuen Lesespaß mit den Ausgaben aus dem Jahr 2021. Ab dem 01.01.2024 schalten wir automatisch alle weiteren ELVjournale für Sie frei**. Wir wünschen allen Lesern viel Spaß mit unserer innovativen Form des Fachmagazins!



Home-Funktion

Leseansicht

Zoom-Funktion

Suchfunktion

Lesezeichen

Suche

Lesezeichen

Bildergalerie



** Auf der Website steht das Archiv ab 1978/79 zur Verfügung und zusätzlich alle aktuellen Ausgaben ab 2019 im E-Paper-Format. In der App haben Sie Zugriff auf alle Ausgaben ab 2012.